

Kurioses Problem mit Auflösung bei ThinkPad T60

Beitrag von „Griven“ vom 6. Mai 2012, 00:00

So, das Problem ist zwar nicht gelöst aber die Ursache wurde gefunden...

Nach einem kleinen Ausflug in die Linux Welt weiß ich jetzt, dass in meinem CTO2008 ein Samsung xga Panel steckt, das via DCC seine möglichen Auflösungen auch artig und bereitwillig preis gibt. Laut read-edid ist also maximal 1024x768 mit dem Panel möglich (zumindest sagt es das).

Der von mir eingesetzte RadeonHD Treiber liest diese Informationen aus und stellt an Auflösungen halt bereit, was er da so erfährt.

Dank eines Bugs (?) im RadeonHD Treiber werden bei einem angeschlossenen externen Monitor die Informationen des externen Monitors verwendet und da der RadeonHD Framebuffer unter MAC OS den Betrieb mit mehreren Monitoren nur als gespiegelt erlaubt und die möglichen Auflösungen des angeschlossenen externen Displays offenbar höher priorisiert als die des internen Panels kann ich bis hin zu Full HD auswählen was mir gefällt.

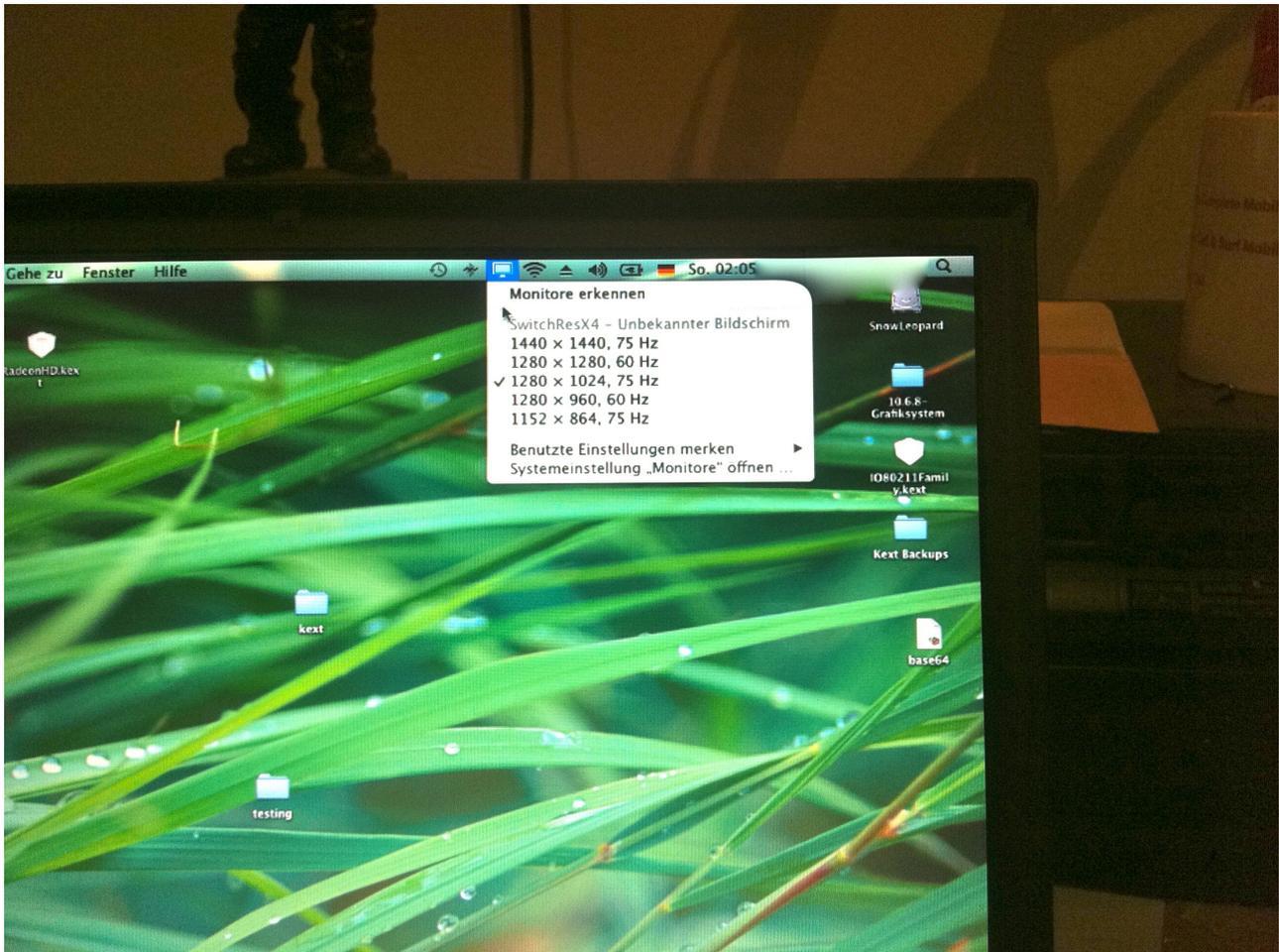
Witzig ist jetzt, dass der interne Bildschirm bis zu den im SXGA+ Standard (1400x1050) definierten Auflösungen alles fröhlich und ohne Probleme mitgeht und erst darüber aussteigt. Mir stellen sich in dem Zusammenhang jetzt natürlich einige Fragen...

1. Das verbaute Panel kann mehr als es per DCC preis gibt wurde hier "künstlich" gespart sprich die Panels sind identisch und nur die EDID Informationen die geliefert werden unterscheiden sich?

2. Falls 1. zutrifft, was ich vermute, gibt es eine Möglichkeit diese Informationen zu spoofen?

Vielleicht hat ja einer von Euch (Schneelöwe?) eine Idee dazu?

Da mir am Ende eh wieder niemand glauben will hier noch 2 Fotos vom Panel, einmal mit, einmal ohne angestecktem externen Monitor...



und

ohne

